

Informationsblatt zur Anfertigung der Praktikumsmappe für das *zweiwöchige* Praktikum

1. Vorgaben zur äußeren Form

- Schreibe immer mit dem Computer. ☐
- Drucke alles auf DIN-A4-Papier aus. Schreibe Überschriften mit Arial in Schriftgröße 16 **fett** und unterstrichen!
- Texte werden mit Arial in Schriftgröße 11 geschrieben!
- Nutze einen Zeilenabstand von 1,5
- Verwende für jedes Blatt das gleiche Muster (siehe oben). Dadurch wird deine Mappe einheitlicher und professioneller im Aussehen. Ein Musterblatt, sowie die komplette Praktikumsmappe kannst du unter *IServ Jahrgang 9* herunterladen.

2. Inhalt

1. Deckblatt: Achte darauf, dass das äußere Erscheinungsbild bereits auf den Inhalt hinweisen sollte. Du hast bei der Gestaltung künstlerischen Freiraum.
2. Inhaltsverzeichnis
3. Wissenswertes für den Notfall
4. Tabellarischer Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
5. Mein Praktikumsbetrieb
6. Meine Erwartungen an das Praktikum
7. Mein erster Tag
8. Bericht über beide Praktikumswochen
9. Beschreibung eines typischen Arbeitsvorgangs
10. Wie ist der Betrieb organisiert?
11. Praktikums-ABC
12. Auswertung des Praktikums
13. Schule vs. Betrieb
14. Beurteilung der Praktikantin / des Praktikanten

Wie kannst du Pluspunkte sammeln?

- Fotos deiner Arbeitsergebnisse
- Prospekte
- Praktische Arbeitsergebnisse (z. B. gefaltete Serviette, etwas Gebasteltes, ...)

Wissenswertes für den Notfall

Im Krankheitsfall: Benachrichtige noch vor Arbeitsbeginn telefonisch deine Praktikumsstelle. Die Schule muss ebenfalls in Kenntnis gesetzt werden. Solltest du über einen längeren Zeitraum krank sein, lass dir von deinem behandelnden Arzt ein Attest ausstellen, dass der Schule zugeschickt wird. Wenn ich große Probleme mit meinem Betreuer habe: Rede offen, ehrlich und höflich mit deinem Betreuer und schildere dein Problem. Viele Probleme können auf diese Weise gelöst werden, so z.B. bei einfachen Missverständnissen. Solltest du auch weiterhin Schwierigkeiten haben, kontaktiere deinen betreuenden Lehrer.	Bei einem Betriebsunfall: 1. Suche nach der medizinischen Erstversorgung auch sicherheitshalber deinen Hausarzt auf. 2. Melde danach den Unfall der Schule, damit sie den Unfall der Schülerunfallversicherung weitermelden kann. 3. Fertige – so schnell wie es dir möglich ist – für die Versicherung eine Unfallbeschreibung an und benenne darin auch Zeugen, die den Vorfall gesehen haben oder beteiligt gewesen sind. 4. Das ist auch erforderlich, falls du auf dem direkten Weg zur Praktikumsstelle oder auf dem direkten Weg von der Praktikumsstelle nach Hause einen Unfall erleiden solltest! 5. Dein Versicherungsschutz gilt <u>nur</u> für den Weg von und zur Praktikumsstelle und während der Arbeit. Wenn du auf dem Heimweg noch schnell bei Freunden vorbeischauen willst, bist du nicht mehr über die Schülerunfallversicherung geschützt!
Bei Beschädigung wertvoller Einrichtungen (z.B. Maschinen): Melde das sofort deinem Betreuer. Sie werden wissen, was in einem solchen Fall zu tun ist. Ansonsten halte dich an die Anweisungen, die dir gegeben werden. Wenn ich mit den mir zugewiesenen Aufgaben nicht einverstanden bin bzw. deren Sinn nicht verstehe: Selbstverständlich sollst du Fragen stellen um zu lernen. Jedoch solltest du nicht mit deinem Betreuer über deine Aufgaben diskutieren. Zeige deine Arbeitsbereitschaft und -willen, indem du fleißig und gewissenhaft mitarbeitest.	Wenn dir deine Praktikumsstelle absolut nicht gefällt: Solltest du das schon in den ersten Tagen herausfinden, dann überlege zunächst einmal, womit das zusammenhängt, bevor du aufgibst. Suche unbedingt das Gespräch mit dem dich betreuenden Lehrer, um für Abhilfe und Klärung zu sorgen. Warte nicht auf den ersten Besuchstermin! <u>Bedenke aber:</u> Später im Berufsleben läuft auch nicht immer alles nach Wunsch. Nutze die Praktikumszeit, um möglichst viel über deinen derzeitigen Wunschberuf in Erfahrung zu bringen, damit du herausfinden kannst, ob er wirklich dein Traumberuf ist und später nicht zum Albtraum wird!

Mein Praktikumsbetrieb

Beschreibe deinen Praktikumsbetrieb in einem zusammenhängen Text. Dabei sind folgende Informationen wichtig:

- Seit wann besteht der Betrieb schon?
 - Wie viele Mitarbeiter arbeiten insgesamt im Betrieb?
 - Welche Abteilungen sind im Betrieb?
 - Welche Produkte/ Dienstleistungen erstellt der Betrieb/ bietet der Betrieb an?
 - Arbeitet der Betrieb mit anderen Betrieben zusammen? Wenn ja, mit welchen?
 - Wer sind die Kunden/ ist die Zielgruppe des Betriebs?
 - Welche Berufe werden im Betrieb ausgeübt?
 - Wie viele Auszubildende hat der Betrieb zurzeit?
 - Welche Berufe bildet dieser Betrieb aus?
 - Mit welchem Verdienst kannst Du während und nach der Ausbildung rechnen?
 - Gibt es weitere Einsatzgebiete in dem Beruf?
-

Meine Erwartungen an das Praktikum

Schildere in einem zusammenhängenden Text deine Erwartungen an das Praktikum. (½ Seite)

Die folgenden Leitfragen können dir helfen:

- Wie stellst du dir einen Arbeitstag vor?
 - Wie stellst du dir den Umgang mit den Kollegen vor?
 - Welche Befürchtungen hast du?
 - Welche neuen Dinge hoffst du zu lernen?
 - Worauf freust du dich im Praktikum?
-

Mein erster Tag

Bearbeite die zutreffenden Aussagen:

a) Begründe deine Antwort ausführlich: Es hat mir heute gut gefallen, weil...

b) Begründe deine Antwort ausführlich: Es hat mir heute nicht gefallen, weil...

zu b) Wenn es dir nicht so gut gefallen hat, überlege und notiere was DU ändern könntest.

Bericht über beide Praktikumswochen

Der ausführliche Wochenbericht beinhaltet einen Überblick über deine zehn Arbeitstage. Fasse deine bisherigen Aufgaben und Tätigkeiten zusammen (Umfang 3 Seiten).

- Kurze Darstellung der täglichen Aufgaben
 - Tageseindrücke
 - Besondere Erlebnisse
-

Beschreibung eines typischen Arbeitsvorgangs

Beschreibe einen Arbeitsvorgang, der für deinen Praktikumsberuf typisch ist. Orientiere dich dabei an folgenden Leitfragen (1 Seite):

- Wo führst du den Arbeitsvorgang aus? (z. B. Labor, Küche, Verkaufsraum, Werkstatt, ...)
 - Wie sieht dein Arbeitsplatz aus?
 - Welche Umgebungseinflüsse sind während des Arbeitsvorgangs vorhanden? (z. B. Lautstärke, viele Menschen, Wetter, ...)
 - Welche Geräte, Werkzeuge, Maschinen benutzt du?
 - Wie lange dauert der Arbeitsvorgang?
 - Welche Fähigkeiten sind notwendig?
 - Welche/s Produkt/ Dienstleistung kommt dabei heraus?
-

Wie ist der Betrieb organisiert?

- a) Beschreibe die betrieblichen Grundaufgaben deines Praktikumsbetriebs. Erkläre dabei, wie Beschaffung, Produktion und Absatz (Industrie/ Handwerk/ Einzelhandel/ Gastronomie) bzw. die Abläufe (Soziales/ Pflege) im Betrieb organisiert sind. Tipp: Frage deinen Betreuer.
- b) Erstelle ein Organigramm des Betriebes.

Organigramm des Praktikumsbetriebs (kann auch handschriftlich erstellt werden)

Praktikums-ABC

Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind in deinem Praktikumsberuf besonders wichtig?

Beschreibe deine Beobachtungen im Betrieb. (5 Sätze)

Welche Fachbegriffe hast du während deines Praktikums gelernt/ aufgeschnappt? Nenne diese (3 – 5 Begriffe) und erkläre sie kurz. (Je Fachbegriff ein Satz.)

Welche Sicherheitsbestimmungen und -vorkehrungen sind in deinem Praktikumsbetrieb zu beachten?

Auswertung des Praktikums

Begründe in einem zusammenhängenden Text, wieso deine Erwartungen erfüllt, nicht erfüllt, bzw. übertroffen worden sind.

Nutze dazu folgende Leitfragen:

- Was hat mir sehr gut / nicht so gut gefallen?
 - Was empfand ich als besonders schwierig / leicht?
 - Welche Aufgaben und Tätigkeiten würde ich gerne wieder machen?
 - Wie ist der Kontakt zu meinem Betreuer und den anderen Kollegen?
 - Welche Probleme sind möglicherweise aufgetreten und wie konnte ich sie lösen?
-

Schule vs. Betrieb

1.) Schreibe Unterschiede auf, die zwischen den Einrichtungen Schule und Betrieb bestehen:

Schule	Betrieb

Die folgenden Aufgaben bitte auf der Musterseite anfertigen.

- 2.) War dein Arbeits- und Sozialverhalten im Praktikum anders als in der Schule? Begründe deine Antwort!
- 3.) Nenne und begründe Auswirkungen, die das Praktikum auf deine Arbeit in der Schule hat.
- 4.) Gibt es Schulfächer, in denen du dich verbessern musst, damit du deinen Praktikumsberuf erlernen kannst?

Abschlussaufgabe: „Fliegt er noch?“

Stell dir vor, du stehst in diesem Heißluftballon und betrachtest abschließend nochmal das vergangene Praktikum.

Was hat dich dabei nach oben steigen lassen? Welche Aufgaben haben dir Spaß gemacht?

Schreibe diese Inhalte neben die Flammen.

Schaue nun, was dich belastet und nach unten gezogen hat. Welche Tätigkeiten sind dir schwergefallen? Schreibe diese Inhalte neben die Sandsäcke.

Entscheide am Ende : Fliegt er noch? (Ist der Beruf weiter interessant für Dich?)

oder : Bleibt er am Boden? (Der Beruf ist nicht mehr interessant für Dich.)



Flammen:

Sandsäcke:

Der Heißluftballon für den Beruf des / der

[] ... sinkt für mich zu Boden.

[] ... bleibt für mich in der Luft.

[] ... steigt weiter.